

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **15 (1939)**

Heft 11

PDF erstellt am: **06.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Der Lawine entronnen

Photopress

Dies ist der Leutnant Hans Aellig von der Gebirgs-Füsiliier-Kompagnie 11/36. Er gehört zu dem Detachement, das bei der Wildhornhütte von einer Staublawine erfaßt wurde. In ein paar Sekunden war die ganze Kolonne fortgefegt worden. Schwere Lasten, Ski, Stöcke, Waffen waren wie Blätter verstreut. Vier Mann fanden den Tod. Leutnant Aellig wurde schwer verletzt von den Kameraden herausgegraben. Mit ihnen blieb er noch mehrere Tage oben in der Wildhornhütte eingeschlossen. Auf dem Bilde befindet er sich, in Pelze verpackt, auf einem Skischlitten unterwegs auf dem Transport nach Lenk hinunter.

L'avalanche homicide du Wildhorn a fait quatre victimes parmi les hommes de la Brigade montagne 11, quatre victimes et un blessé grave. Empaqueté dans des fourrures, couché sur un traîneau improvisé ce dernier: le Lt Hans Aellig, est convoyé jusqu'à Lenk.



Die Rekruten vor Wilhelm Tell

Photo Dr. E. Bleuler

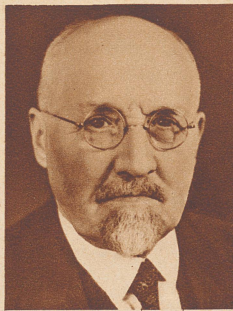
Das ganze Zürcher Schauspielhaus ist voll Soldaten, Rekruten einer Infanterieschule, die eben erst begonnen hat. Ueber die Bretter geht unser Tell, Schillers Stück, das für uns längst kein Bühnenstück mehr wie irgend ein anderes ist, sondern ein Festspiel, drin wir in heutiger Zeit wieder tiefer als vor kurzem noch uns selber erkennen und uns finden, wie wir als Schweizer sein sollten und zu sein uns geloben. Die Rekrutenschule vor Tell — ein Stück neuartiger Staatsbürger- und Soldatenerziehung.

Les recrues au théâtre. Les jeunes soldats ont été invités à une des prodigieuses représentations du «Guillaume Tell» de Schiller qui depuis deux mois tient chaque semaine, plusieurs fois l'affiche du «Schauspielhaus» de Zurich. Avant le lever du rideau, ils s'amusent, ils rient, mais dès la première scène, ils furent pris, comme le fut ce public de la première qui spontanément, au milieu d'un acte, entonna l'hymne national. C'est par un impeccable garde-à-vous qu'ils ont remercié les acteurs, dont ce fut le tour d'être émus.



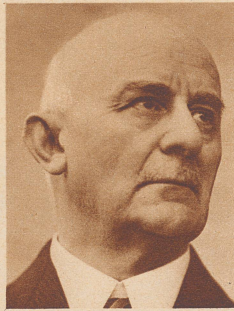
Bezirksamtman K. Ulrich
Landwirt in Küsnacht am Rigi, als Nachfolger des in den Ständerat übersiedelten Dr. F. Stähli.

M. K. Ulrich, agriculteur à Küsnacht (Schwyz), succède à M. F. Stähli, récemment nommé au Conseil des Etats. Photopress



Karl Künzi

Schreinermeister in Wattenwil, als Nachfolger Gottfried Gnägis.
M. Karl Künzi, menuisier à Wattenwil, successeur de M. Gottfried Gnägis. Photopress



Dr. Conrad Bürgi

Arzt in Zürich, als Nachfolger Dr. E. Buombergers.
Le docteur Conrad Bürgi, médecin à Zurich, successeur de M. E. Buomberger. Photo Staub



† **Dr. Roberto Mariani**

von Beruf Agronom, mehrjähriger Präsident des Schweizervereins von Mailand, ein Auslandschweizer von Format, starb 59 Jahre alt.

M. Roberto Mariani, agronome de renom et président de la colonie suisse de Milan, vient de s'éteindre à l'âge de 59 ans.



Auszeichnung einer Schweizer Erfindung

Willi Steiger von Reinach (Aargau), der für die Erfindung eines neuen Rasiergerätes vom englischen Institut für Patente mit der goldenen Medaille ausgezeichnet wurde.

M. Willi Steiger, de Reinach (Argovie), vient de recevoir, en tant qu'inventeur d'un nouvel appareil à raser, la médaille d'or de l'Institut anglais des brevets.